

gem. Holde
m. A. S. Tol
6

5
Niederschrift
zur 6. Gemeinderatssitzung 2022 Crossen an der Elster
am 05.09.2022

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 13 Mitglieder, davon sind 10 anwesend:

Bürgermeister: Uwe Berndt

Erster Beigeordneter: Herbert Zimmermann

Gemeinderatsvorsitzender: Jens Lüdtko

Gemeinderatsmitglieder: Andreas Handwerck, Jörg Henke, Marco Holze, Jan Pätzold,
Dieter Seyfarth, Steffen Sieler, Julius Stummhöfer

Es fehlt entschuldigt: Ralf Dölle, Wilfried Hebestreit, Carola Schober

Es fehlen unentschuldigt: -

Außerdem sind anwesend: Frau Anna-Maria Sturm

Schriftführung : Frau Eva Rosenstengel

SITZUNGSVERLAUF :

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Gemeinderatsvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen.

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 10 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Es erfolgen keine Anmerkungen oder Änderungen; die Tagesordnung wird in der folgenden Form einstimmig genehmigt:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil :

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 2: Bürgeranfragen

TOP 3: Informationen des Bürgermeisters

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

TOP 5: Beratungen und ggf. Beschlussfassungen :

5.1 Erstellung eines Integrierten Energetischen Quartierskonzeptes

5.2 Änderung der Hauptsatzung

5.3 überplanmäßige Ausgabe – Kreisumlage

5.4 überplanmäßige Ausgabe – Betriebskostenumlage Clementine

5.5 Antrag Fraktion DIE LINKE - Berufung sachkundiger Bürger Ordnungs- und Bauausschuss

5.6 Ausgleichsmaßnahme Pennymarkt

5.7 Ausgleichsmaßnahme Weico

TOP 6: Mitteilungen und Verschiedenes

6.1 Vorlage der Jahresrechnung 2021

6.2 Auskunftsantrag Fraktion CWV – Bauhof

6.3 Wasserqualität

im Anschluss: nichtöffentlicher Teil:

TOP 7: Beratungen und ggf. Beschlussfassungen :

7.1 Grundstücksangelegenheiten

TOP 8: Mitteilungen und Verschiedenes

TOP 2: **BÜRGERANFRAGEN**

Es sind keine Bürger anwesend, somit gibt es auch keine Bürgeranfragen. Auch die Gemeinderatsmitglieder, in ihrer Rolle als Bürger der Gemeinde, haben keine weiteren Fragen.

TOP 3: Informationen des Bürgermeisters

Clementinenhaus

Nach der damaligen Begehung wurden verschiedene Auflagen, wie das Anbringen von Rauchmeldern, der Einbau von Brandschutztüren und eines Notausgangs, gestellt. Eine Brandschutzgutachterin wurde hinzugezogen, um ein Gutachten zu erstellen. Kürzlich fand zusammen mit Frau Knoll, Herrn Spindler, der Brandschutzgutachterin Frau Peisker, Herrn Altner und dem Bürgermeister wieder ein Vororttermin statt. Die bisherigen Festlegungen/Auflagen sind nun nicht mehr relevant. Die neuen Auflagen werden vom Bürgermeister erläutert. Dazu gehören Rauchmelder für jeden Raum und im unteren Gruppenraum müssen an einem Fenster zwei Stufen angebracht werden, damit für die Kinder im Notfall ein Ausstieg darüber möglich ist. Die Stufen werden in der Form von Gitterrosten angebracht, damit die Fassade nicht durch Spritzwasser verunreinigt wird, sondern das Wasser bei Regen ablaufen kann. Der Bürgermeister spricht vor dem Gemeinderat einen Dank an Herrn Spindler und Frau Knoll für ihre Einsicht, ihr Engagement und ihre daraus resultierende vertretbare Ermessensentscheidung aus.

IPSI- Programm

Der Bürgermeister informiert, dass beim IPSI-Programm zum Schloss der Bestand aufgenommen ist. Dazu hat eine Begehung stattgefunden, bei der Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde anwesend waren. Untere anderem wurde über die Fenster gesprochen, welche saniert werden können. Das Programm ist jetzt fertig und demnächst werden dazu Ausschreibungen für einen zu beauftragenden Steinmetz und einen Malermeister von Nöten sein.

Schloss

Herr Lüdtkke, als Gemeinderatsvorsitzender, äußert sich zu der vergangenen Veranstaltung/Sitzung zum Thema Schloss. Dabei rügt er die spärliche Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder. Es waren zu dieser Infoveranstaltung nur zwei Mitglieder des Gemeinderats vertreten, obwohl diese im Vorfeld eine solche Sitzung mehrheitlich eingefordert haben. Der Bürgermeister ist an dieser Stelle seiner Pflicht nachgekommen und hat für eine solche Sitzung eingeladen, doch die geringe Anwesenheit der Mitglieder steht als Kritikpunkt im Raum.

Hochwasserschutz

Herr Lüdtkke erkundigt sich über den derzeitigen Stand der Planung zum Hochwasserschutz. Zu diesem Thema hat es bereits eine Beratung gegeben, zu der die Thüringer Landgesellschaft geladen hat. Diese haben letzte Abstimmungen getätigt und wollen das Projekt, bevor es in die Auslegung geht, dem Gemeinderat vorstellen.

TOP 4: Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 02.06.2022 ist den Mitgliedern zugewiesen. Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift wird mit 8 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung genehmigt. Die Tonbandaufzeichnungen der Sitzung sind zu löschen.

TOP 5: Beratungen und ggf. Beschlussfassungen

5.1 Erstellung eines Integrierten Energetischen Quartierskonzeptes

Über dieses Konzept wurde bereits ausführlich gesprochen und der Inhalt ist soweit bekannt. Es geht jetzt darum, die Vergabeentscheidung zu den Planungsleistungen in die Wege zu leiten. Der Bürgermeister informiert, dass es eine Ausschreibung mit verschiedenen Ingenieurbüros gegeben hat. Das Planungsbüro „EnergieWerkStadt“ aus Jena hat das beste Angebot abgegeben und soll nun mit der Erstellung eines Integrierten Energetischen Quartierskonzeptes beauftragt werden. Nach Beschlussfassung muss der Gemeinderat bzw. der Bauausschuss mit dem Planungsbüro zusammenarbeiten, um den Inhalt zu gestalten. Es folgt die Beschlussfassung.

Beschluss – Nr. 24 / 2022:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, nach erfolgter beschränkter Ausschreibung das Planungsbüro „EnergieWerkStadt“ (JENA-GEOS) aus Jena mit der Erstellung eines Integrierten Energetischen Quartierskonzeptes zum Angebotspreis von 112.776,30 € zu beauftragen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Bürgermeister wird damit beauftragt alle notwendigen Unterlagen zu unterzeichnen. Es wird dazu eine Arbeitsgruppe formiert, die dann im Bauausschuss ihre Ausarbeitungen vorstellt.

5.2 Änderung der Hauptsatzung

Im Vorfeld wurde die geänderte Hauptsatzung bereits jedem zugeschickt. In der Regel waren die Änderungen nur kleinere Umformulierungen und diese wurden farblich gekennzeichnet. In der Hauptsatzung wurde nun auch geregelt, dass in den Gemeinderatssitzungen die Redezeit für die Bürger auf 20 Minuten beschränkt wird, damit der zeitliche Rahmen einer solchen Sitzung in der Regel eingehalten wird. Wenn verstärkt Bürgeranfragen aufkommen, sollte man zukünftig wieder mehr Bürger- bzw. Einwohnerversammlungen durchführen, um die Anliegen/Anfragen zu berücksichtigen und zu klären. Es folgt die Beschlussfassung.

Beschluss – Nr. 25 / 2022:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt die 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung in der vorliegenden Form.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

5.3 überplanmäßige Ausgabe – Kreisumlage

655T€ werden derzeit an den Kreis gezahlt. Die Kreisumlage steigt stetig, so dass die kommunale Selbstverwaltung nur noch schwer in ihren Grundzügen wahrgenommen werden kann. Frau Sturm erläutert dazu, dass der Bescheid vom Kreis vorliegt und dass dieser die Zahlungsgrundlage ist. Außer auf Klagewegen gibt es keine andere Möglichkeit diese Zahlung zu verweigern. Sie ist somit verpflichtend und muss getätigt werden. Bei dem vorliegenden Beschluss geht es lediglich um die Deckungsmittel die genehmigt werden sollen. Frau Sturm beantwortet dazu weitere aufkommende Fragen. Es erfolgt eine kritische Diskussion. Wird dieser Beschluss nicht gefasst, fehlt zwar die Deckungsgrundlage, aber die Zahlung erfolgt trotzdem. Es kommt zur Beschlussfassung.

Beschluss – Nr. 26 / 2022:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster genehmigt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.000,00 € in der Haushaltsstelle 1.9000.9320 im Haushaltsjahr 2022.

Der Beschluss wird mit 1 Stimme dafür, 6 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen nicht gefasst.

In der nächsten Gremiensitzung soll man sich mit der nicht gefassten Beschlussfassung auseinander setzen.

5.4 überplanmäßige Ausgabe – Betriebskostenumlage Clementine

Frau Sturm erläutert diesen Punkt. Die AWO erstellt jedes Jahr eine Jahresrechnung und dabei hat sich ein Überschuss ergeben, welcher an die Gemeinde ausgezahlt wurde. Die Gemeinde ist verpflichtet, an die Gemeinden die nicht nur den Mindestsatz für den Kindergarten zahlen, sondern die gesamten Betriebskosten (die Betriebskosten die die Gemeinde von der AWO einnimmt) nach Kindern umzuverteilen. Dies ist die genannte überplanmäßige Ausgabe. Frau Sturm klärt die dazu aufkommenden Fragen und es folgt die Beschlussfassung.

Beschluss – Nr. 27 / 2022:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.700,00 € in der Haushaltsstelle 1.4640.6720 im Haushaltsjahr 2022.

Der Beschluss wird mit 8 Stimme dafür, 0 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.

5.5 Antrag Fraktion DIE LINKE - Berufung sachkundiger Bürger Ordnungs- und Bauausschuss

Da alles bereits schon im Vorfeld besprochen wurde, geklärt ist und es keine weiteren Fragen gibt, folgt die Beschlussfassung.

Beschluss – Nr. 28 / 2022:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beruft Frau **Julia Pätzold** als sachkundige Bürgerin in den Ordnungs- und Bauausschuss.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

5.6 Ausgleichsmaßnahme Pennymarkt

Der Bürgermeister informiert über die aktuellen Gegebenheiten. Die ehemalige Umformerstation wird jetzt an wen anders verkauft. Ein eventuelles Vorkaufsrecht kann von der Gemeinde nicht ausgeübt werden, da Insolvenzrecht vor Vorkaufsrecht geht. Die Ausgleichsmaßnahmen von Pennymarkt und Weico sollen in Milda und Hummelshain durchgeführt werden. Wenn es zur Beschlussfassung kommt, dann haben die Firmen eine verkürzte Auslegungsfrist. Welche Projekte dann zum Zuge kommen sollen, liegt den Mitgliedern des Gemeinderats als Anlage bei. Es folgt eine rege Diskussion zu diesem Thema und generell zum Thema Ausgleichs – und Ersatzmaßnahmen, innerhalb des Gemeinderats. Vor allem geht es darum, wie innerhalb der Gremien gearbeitet wurde. Dabei rückt die sachliche Grundlage der Diskussion mehrmals in den Hintergrund. Dem Bürgermeister wird unterstellt, dass er seiner Arbeit und seinen Aufgaben nicht pflichtgemäß nachkommt. Der Bürgermeister äußert zu dieser persönlichen Anschuldigung: „Ich führe meine Arbeit wohlwissentlich, soweit es mir in meiner Macht steht, für die Gemeinde Crossen aus und lasse mir nicht unterstellen meine Arbeit nicht korrekt auszuführen.“ (wortwörtliche Übernahme ins Protokoll auf Antrag des Bürgermeisters) Es erfolgt keine weitere Diskussion und es kommt zur Beschlussfassung.

Beschluss – Nr. 29 / 2022:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt:

Der 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Sondergebiet (SO) Einzelhandel „An der Bahnhofstraße“ als Überplanung einer nördlichen Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 1 „Lange Wiese / Rautenanger“ sowie die Begründung mit Umweltbericht werden in der Fassung vom September 2022 gebilligt.

Der 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Sondergebiet (SO) Einzelhandel „An der Bahnhofstraße“ als Überplanung einer nördlichen Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 1 „Lange Wiese / Rautenanger“ sowie die Begründung mit Umweltbericht sind erneut öffentlich auszulegen.

Die von den Änderungen des Planentwurfs berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren erneut beteiligt und von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt.

Ort und Dauer der Auslegung werden ortsüblich bekannt gemacht.

Der Beschluss wird mit 9 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme und 0 Stimmenthaltungen gefasst.

5.7 Ausgleichsmaßnahme Weico

Da es sich hier um dieselbe Sachlage wie im Punkt 5.6 handelt, erfolgt sofort die Beschlussfassung.

Beschluss – Nr. 30 / 2022:

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt:

Der 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zum Neubau einer Produktions- und Lagerhalle mit Sozialtrakt als Betriebserweiterung der Gerstacker Marken GbR als Überplanung einer südöstlichen Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 1 Gewerbe- und Industriepark „Lange Wiese / Rautenanger“ sowie die Begründung mit Umweltbericht werden in der Fassung vom September 2022 gebilligt.

Der 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zum Neubau einer Produktions- und Lagerhalle mit Sozialtrakt als Betriebserweiterung der Gerstacker Marken GbR als Überplanung einer südöstlichen Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 1 Gewerbe- und Industriepark „Lange Wiese / Rautenanger“ sowie die Begründung mit Umweltbericht sind erneut öffentlich auszulegen.

Die von den Änderungen des Planentwurfs berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren erneut beteiligt und von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt.

Ort und Dauer der Auslegung werden ortsüblich bekannt gemacht.

Der Beschluss wird mit 8 Stimmen dafür, 0 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen gefasst.

TOP 6: Mitteilungen und Verschiedenes

6.1 Vorlage der Jahresrechnung 2021

Frau Sturm erhält das Wort. Die Jahresrechnung ist innerhalb von 4 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dann dem Gemeinderat vorzulegen. Sie bittet um Entschuldigung für die Nichteinhaltung des zeitlichen Rahmens, aufgrund ihrer längeren Krankheit und der Umstellung des neuen Finanzsystems in der Verwaltung. Frau Sturm erläutert die wichtigsten Bestandteile der Jahresrechnung und steht für Fragen bereit. Da es keine Fragen dazu gibt, beendet Herr Lüdtker diesen Punkt.

Da Frau Sturm die Verwaltung verlässt und sich beruflich neu orientiert hat, bedanken sich der Bürgermeister und Herr Lüdtker, als Gemeinderatsvorsitzender, im Namen des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschen ihr im Namen aller Mitglieder alles Gute für die Zukunft.

6.2 Auskunftsantrag Fraktion CWV – Bauhof

Herr Lüdtker erläutert kurz, dass die Fraktion lediglich auf den aktuellen Stand gebracht werden möchte. Die gesamte Problematik „Bauhof“ darf nicht aus den Augen verloren werden, insbesondere weil die Beschlussfassung zum Standort schon längere Zeit zurückliegt. Der Bürgermeister plädiert dabei auf eine gemeinsame Zusammenarbeit und äußert sich anschließend zum Antrag. Für den Bauhof sind bis jetzt noch keine Gelder in den Haushalt eingestellt. Angebote zum Standort wurden bereits eingeholt. Der Bürgermeister hat verschiedene Ideen und legt diese offen kund. Als Rechtsform würde er den Bauhof gern als kommunale GmbH sehen, allerdings mit erweiterten Arbeitsinhalten. Es geht weiterhin um die veraltete Technik und um die unzureichende Personalausstattung. Über eine Förderung, für eine weitere Person für den Bauhof, wurde bereits mit dem Jobcenter gesprochen und es wäre auch möglich. Bislang gab es dazu aber noch keine Einigung in vorherigen Gemeinderatssitzungen und auch keine passenden Bewerber. Fest steht, dass der anfallende Arbeitsaufwand für die derzeitigen Mitarbeiter nicht zu bewältigen ist. Hinzu kommt, dass es in diesem Jahr einen hohen Krankenstand bei den Gemeindearbeitern gab. Auf Anfrage soll dem Protokoll der Antrag mit den Notizen des Bürgermeisters beigelegt werden. Da dieser Notizen wenig bis keine belastbaren Aussagen zu entnehmen sind, wird in Ermessen des Gemeinderatsvorsitzenden auf die Beifügung verzichtet. Es folgt innerhalb des Gemeinderats nun eine ausführliche Diskussion über den weiteren Werdegang. Man muss sich darüber einigen, was die Gemeinde in Zukunft anstreben will und wie es umgesetzt werden kann. Der Tagesordnungspunkt wird damit geschlossen.

6.3 Wasserqualität

Im Vorfeld haben sich zu diesem Punkt der Bürgermeister und Herr Lüdtker beraten und informieren die Gemeinderatsmitglieder. Der Austausch mit dem ZWE fand in den letzten Jahren regelmäßig statt. Eine Verbesserung der Wasserqualität war bislang nicht zu verzeichnen. Deshalb wurde jetzt wieder beim ZWE, zusammen mit der Verwaltung, angefragt. Folge dessen hat der ZWE einen Beschluss gefasst, dass ein „Mischwasser“ zukünftig angeboten werden soll. Dabei soll das Wasser vom Ulrichsberg mit dem aus dem Elstertal gemischt werden. Das führt wahrscheinlich zu einer minimalen Verbesserung, welche aber nicht zufriedenstellend ist. Der notwendige Leitungsbau wird seitens des ZWE damit umgesetzt. Die Idee Fernwasser einzusetzen soll jedoch weiter verfolgt werden, auch vor dem Hintergrund der immer trockeneren Perioden im Jahr. Einige Trinkwasserquellen in anderen Landkreisen sind bereits versiegt. Gerade unter diesem Aspekt sollte man sich mit dem Thema Fernwasser weiter beschäftigen, um auch die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Dazu sollte man ein Schreiben an den ZWE aufsetzen, in dem die Anerkennung für das was umgesetzt wird ersichtlich wird, aber gleichzeitig der ZWE aufgefordert wird, regelmäßig zur Fernwasserversorgung Stellung zu nehmen. Das Schreiben soll dann zuvor dem HFA zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Es soll zudem die

Gemeinde einen Brunnen von Hartmannsdorf bekommen, so dass das Wasser noch ein wenig mehr verbessert werden soll. Ziel ist es auf Dauer besseres Trinkwasser zu fairen Preisen zu erhalten.

Hochwasserschutz

Der Bürgermeister informiert, dass ein Antrag gestellt wurde, dass von der Hauptstraße über die Hamels Gasse bis zum Floßgraben ein Abzweig gelegt wird, um die Situation bei Starkregen auf der Hauptstraße zu entschärfen. Dieser Antrag wurde schriftlich abgelehnt. 3 Wochen später kam ein Schreiben, dass sich die Gemeinde um die Dienstbarkeit eines benannten Grundstücks kümmern soll. Der ZWE würde 2023 mit dem Bau einer Leitung durch dieses Grundstück beginnen, um die oben genannte Situation zu entschärfen.

Kinderkleiderbasar

Am Wochenende der 36. Kalenderwoche findet im Klubhaus der Kinderkleiderbasar statt.

Bogenschützen

Am 01.10.2022 geben die Bogenschützen ihr Abschlussdebüt für 2022 in Form einer kleinen Veranstaltung.

Teichfest und Bauernmarkt

gestm. zum. Gew. am 10.10.

Am 16.10.2022 finden das Teichfest ~~und der Bauernmarkt~~ statt. Darum kümmert sich Herr Zimmermann zusammen mit Frau Meißgeier und Frau Kertscher.

Firma HASIT

Der Bürgermeister informiert, dass er am 02.09.2022 bei der Firma HASIT war. Diese haben ihre Produktionskapazität erweitert.

Energie

Herr Lüdtker spricht das Thema Kleinkraftwerk in Ahlendorf an. Es wäre eine gute Möglichkeit am Wehr ein Kleinkraftwerk zu installieren. Hier könnte sich die Gemeinde auch mit beteiligen. Bis jetzt verweigert das Ministerium dies.

Verkehrssituation

Das Verkehrsaufkommen hat im Allgemeinen in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Dies ist aber nicht nur auf die derzeitige Baustelle zwischen Rauda und Hartmannsdorf zurückzuführen. Man sollte sich in absehbarer Zeit verstärkt Gedanken über die Verkehrssituation und der damit verbundene Sicherheit machen (Tempolimit etc.). Dieses Thema sollte Bestandteil für die nächsten Gremiensitzungen sein.

Kiesabbau

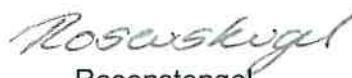
Herr Lüdtker informiert, dass wenn die Planungsunterlagen durch die Abbaufirma vorgelegt werden, jeglicher Widerstand dagegen aussichtslos ist. Die Gemeinde hat keinerlei Chance, da sie keinerlei belastbare Pläne aufzeigen kann. Herr Lüdtker verweist auf eine Förderrichtlinie des Thüringer Infrastrukturministeriums, die man für Projekte nutzen kann. Die Einreichungsfrist für 2023 endet am 30.09.2022. Herr Lüdtker appelliert an die Mitglieder, diese Förderungsmöglichkeit zu nutzen, um einen Kiesabbau entgegenstehende Argumente vorzubringen. Eine E-Mail dazu erhalten die Mitglieder zeitnah und eine Beratung dazu ist angedacht.

Tauchlitz 1

Die Ausschreibung zu Tauchlitz ist bereits vollzogen. Am 02.09.2022 fand bereits die Submission statt. Der Beschluss zur Vergabe wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.



L ü d t k e
Gemeinderatsvorsitzender



Rosenstengel
Protokoll